

Mit Lieb bin ich umfangen / Wie lieblich ist der Maien

M/S: Johann Steuerlein 1575

T (Mit Lieb bin ich umfangen): Friedrich Hegar ca. 1550

T (Wie lieblich ist der Maien): Martin Behm (1694) 1606

Klavierbearbeitung: Alfons Scheirle (*1934) 2013

S
A

1. { Mit Lieb bin ich um - fan - gen, — Herz - al - ler - liebs - te mein; }
 { nach dir steht mein Ver - lan - gen, — könnt's o - der möcht's ge - sein. }

I. { Wie lieb - lich ist der Mai - en — aus lau - ter Got - tes - güt, }
 { des sich die Men - schen freu - en, — weil al - les grünt und blüht! }

T
B

G G C G C D^{sus4} D G

5

1. Könnst ich dein Gunst er - wer - ben käm ich — aus er — viel
 II. Die Tier sieht man jetzt sprin - gen mit Lust — auf die

G G D F H Hm

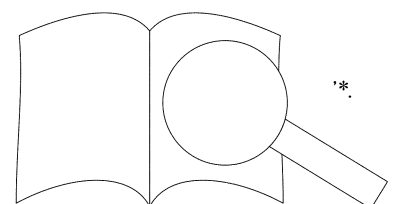
9

lie - ber — wollt — und wünscht mir selbst den Tod.
 Vög - lein — hört — die lo - ben Gott mit Freud.

G G C D^{sus4} D G

es kost mir meinen Leib,
 daß, dass ich nit von dir scheid.
 leben in rechter Stetigkeit,
 as Leben, Herzlieb, nit von mir scheid!

II. Herr, dir sei Lob und Ehre für
 Die Blüt zur Frucht vermeh
 Es steht in Deinen Händen,
 drum wollst Du von uns wer.



*